

15.09.00

Fz - A

Antrag

**des Landes
Baden-Württemberg**

**Entschließung des Bundesrates zur Einführung einer steuerfreien
Rücklage für witterungsbedingte Schadensereignisse in der
Land- und Forstwirtschaft**

Staatsministerium Baden-Württemberg
Der Ministerialdirektor

Stuttgart, den 12. September 2000

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf

Sehr geehrter Herr Prsident,

die Regierung des Landes Baden-Württemberg hat beschlossen, dem Bundesrat
die als Anlage mit Begründung beigelegte

Entschließung des Bundesrates zur Einführung
einer steuerfreien Rücklage für witterungsbedingte
Schadensereignisse in der Land- und Forstwirtschaft

zuzuleiten.

Ich bitte, gemäß § 36 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Bundesrates die Beratung
der Entschließung in den Ausschüssen zu veranlassen.

Mit freundlichen Gren



Rudolf Bhmmler

Entschließung des Bundesrates zur Einführung einer steuerfreien Rücklage für witterungsbedingte Schadensereignisse in der Land- und Forstwirtschaft

Der Bundesrat möge beschließen:

Der Bundesrat fordert den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung auf, im Einkommensteuerrecht die Möglichkeit einer steuerfreien Rücklage für witterungsbedingte Schadensereignisse für Land- und Forstwirte zu schaffen.

Begründung:

Die massiven Schäden, die die Forstwirtschaft im Dezember 1999 infolge des Orkans „Lothar“ hinzunehmen hatte und die in zahlreichen Betrieben noch über Jahre hinaus beträchtliche Einkommensausfälle zur Folge haben werden, zeigen, dass die bisherigen Möglichkeiten zur Unterstützung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nicht ausreichend sind. Schwere Hagelschäden in weiten Teilen Baden-Württembergs vor allem im Wein- und Obstbau im Frühsommer dieses Jahres haben dies bestätigt.

Die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft unterliegen naturbedingt deutlichen Ertragschwankungen. Sie ergeben sich aus Ernteaussfällen, die einerseits unmittelbar zu Einnahmeminderungen führen und andererseits aber auch oftmals einen höheren Aufwand nach sich ziehen. Der Rückgang der eigenen Ernte kann zu einem verstärkten Zukauf von Ersatzprodukten zwingen. Unwetterbedingte Ernteaussflle machen darüber hinaus Ersatz- und Reparaturinvestitionen sowie preissttzende Maßnahmen erforderlich. Diesen Ertragsschwankungen trägt das Steuerrecht mit seinem Grundsatz der Abschnittsbesteuerung nur unzureichend Rechnung. Zur Abmilderung der steuerlichen Folgen dieser Schwankungen ist deshalb für die Land- und Forstwirtschaft im Einkommensteuerrecht die Möglichkeit einer steuerfreien Rücklage für witterungsbedingte Schadensereignisse zu schaffen. Teile des Gewinns lassen sich dann zunächst dieser steuerfreien Rücklage zuführen, die bei Eintritt eines Schadensfalles wieder aufgelöst wird. Auf diese Weise kann der Land- oder Forstwirt zukünftig selbstständig Vorsorge für witterungsbedingte Schadensfälle treffen.

10.11.00

Beschluss
des Bundesrates

Entschließung des Bundesrates zur Einführung einer steuerfreien
Rücklage für witterungsbedingte Schadensereignisse in der
Land- und Forstwirtschaft

- Antrag des Landes Baden-Württemberg -

Der Bundesrat hat in seiner 756. Sitzung am 10. November 2000 beschlossen, die
Entschließung **n i c h t** zu fassen.